

Die AOK Systems bildet wieder aus

01.09.2022, Unternehmens-Blog



Am Standort Bonn freuen sich Michael Simons und Amine Foutih auf den Beginn ihrer Ausbildung als Fachinformatiker:in mit dem Schwerpunkt Anwendungsentwicklung. Nach einer Einführungswoche mit ihren beiden Ausbildern Sebastian Schreckenberg und Carsten von Schwichow sowie Maria Hasemann und Michelle Stattmüller, den Ausbildungskoordinatorinnen aus der Abteilung Personal und Organisationsentwicklung, treffen sie dann auf die Kolleg:innen in den Fachbereichen.

Die Ausbildung zum Fachinformatiker dauert drei Jahre. Ausgebildet wird in diesem Beruf mit vier verschiedenen Schwerpunkten: Systemintegration, Daten und Prozesse, Digitale Vernetzung und Anwendungsentwicklung – Letzteres wird der Schwerpunkt für die beiden Azubis in der AOK Systems sein. Alle vier Fachrichtungen durchlaufen dieselbe Grundausbildung zu den Basissystemen und zum Einrichten eines IT-Arbeitsplatzes. Für Michael Simons und Amine



Foutih geht es dann weiter mit allen Prozessschritten. Vom Aufnehmen der Anforderungen bis zum Testen einer Anwendung lernen sie den kompletten Prozess kennen. Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert: Die Auszubildenden dürfen sich selbst in allen Schritten ausprobieren und dabei bereits in die Kundenkommunikation einsteigen. Und eines steht jetzt schon fest: Wer hier lernt, bekommt mit Java eine gute Grundlage und mit ABAP/SAP spezifische Skills, die sehr gefragt sind.

Frischer Wind und neue Ideen
Die beiden für die fachliche Ausbildung Verantwortlichen sehen dem Start der Auszubildenden mit Freude entgegen. Sebastian Schreckenberg, Abteilungsleiter der Entwicklungseinheit Datenaustausch, hat schon Erfahrung im Ausbilden: „Mir macht die Wissensvermittlung großen Spaß. Ich freue mich auf die Neugier der Auszubildenden und darauf, dass sie sicher auch frischen Wind und neue Ideen einbringen werden." Produktentwickler Carsten von Schwichow hat auch Erfahrung im Anleiten von Informatikprojekten und sieht nicht nur das Fachwissen als Aufgabe: „Ganz wichtig ist eine gute Kommunikation. Ein wertschätzender und offener Austausch macht die Projektarbeit so viel einfacher – das wollen wir auch mit den Auszubildenden von Anfang an leben."

Junior Talent Management wird ausgebaut
Ausbildungskoordinatorin Michelle Stattmüller freut sich über die neue Kollegin und den neuen Kollegen: „Für uns ist der Start der beiden im August der Auftakt in ein intensiviertes Junior Talent Management." Und das soll sich auch nicht auf Bonn beschränken. Es ist geplant, das Ausbildungsprogramm auf weitere Standorte auszuweiten. In Bonn steht die AOK Systems dazu im engen Austausch mit einem Ausbildungsberater der IHK, der uns schon sehr gut unterstützt hat. Stattmüller: „Wir freuen uns sehr, junge Menschen auf dem Weg in die IT zu begleiten. Wir sehen das Ausbilden klar als gesamtunternehmerische Aufgabe und freuen uns daher über Unterstützung aus allen Fachbereichen."

Autor/in: Maria Hasemann